

FiKo B1 Annika Hilleke

Tagesordnungspunkt: TOP 3 OB-
Findungskommission

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

bei den letzten vier Wahlen ist es uns jeweils gelungen, in Köln stärkste Kraft zu werden. Wir haben gemeinsam Erfolge gefeiert, wir haben Verantwortung in Kommune, Land und Bund übernommen und an vielen Stellen erste wichtige Weichen in die richtige Richtung stellen können.

Aber wir haben natürlich auch Kompromisse eingehen müssen, mit Bündnispartnern, die auf entscheidende Fragen unserer Zeit andere Antworten finden als wir. Manche unveränderlich scheinende Überzeugung haben wir einem Realitäts-Check unterziehen müssen, um angesichts dramatisch veränderter Situationen in der Welt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Das alles ist nicht einfach, und wir alle haben sicher manches Mal mit uns selbst und miteinander gerungen, haben Entscheidungen kritisch hinterfragt und auch offen kritisiert, haben uns in unseren Familien, unseren Freund*innenkreisen und am grünen Infostand rechtfertigen und grüne Entscheidungen verteidigen müssen.

Im Jahr 2025 steht die nächste Kommunalwahl an und das Ziel ist klar: Wir wollen erneut die stärkste Ratsfraktion und erstmals eine*n grüne*n Oberbürgermeister*in stellen!

Dafür ist es nötig, als Kandidat*in eine Person zu finden, die Kompetenz und Erfahrung mitbringt, die unsere grünen Ideale verkörpert und zu der eine möglichst breite Basis unserer Parteimitglieder „Ja“ sagen kann. Denn es ist doch diese Basis - die Mitglieder in den OVEN aller Kölner Stadtbezirke - ohne deren Engagement, Überzeugung und Begeisterung kein erfolgreicher Wahlkampf gelingen kann!

Um eine*n solche*n OB-Kandidat*in zu finden brauchen wir ein möglichst vielfältiges Abbild der Perspektiven, die in unserer Partei vertreten sind.

Ich möchte euch anbieten, (m)eine Perspektive in die geplante OB-Findungskommission einzubringen und so die Perspektivenvielfalt zu vergrößern.

Ich bin seit 2019 grünes Mitglied und engagiere mich seitdem in meinem „Heimat-OV“ in Köln-Mülheim sowie im Kreisverband. Als Delegierte auf Landes- und die Bundesdelegiertenkonferenzen erlebe ich, unter welcher unterschiedlichen Voraussetzungen in den verschiedenen Regionen grüne Politik gemacht wird, was meinen Blick auf unseren Kreisverband und die speziellen Herausforderungen in Köln geschärft hat.

Als Mitglied der Personalentwicklungskommission (PEK) und der Kommission zur nachhaltigen Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte (KomMig) beschäftige ich mich viel damit, was Menschen dazu ermutigt und befähigt, Verantwortung zu übernehmen und welche Strukturen dazu förderlich oder hinderlich sein können.

Bei der Kommunalwahl 2020 wurde ich in die Bezirksvertretung Mülheim und zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin gewählt. Aus den Erfahrungen, die ich in den letzten Jahren in diesem Mandat machen durfte, bringe ich die Perspektive der Bezirke, insbesondere die eines rechtsrheinischen „Außenbezirks“ mit.



Knapp 40% der Kölner*innen leben auf der rechten Rheinseite und bei der letzten Kommunalwahl ist es uns erstmals gelungen, auch auf dieser Seite des Rheins Direktmandate zu gewinnen. Damit das bei der nächsten Wahl noch ein paar mehr werden, müssen wir den Menschen deutlich machen, dass ihre Perspektiven für uns eine Rolle spielen und unser Horizont nicht am Rheinufer endet.

Neben diesen Perspektiven bringe ich Teamgeist, die Bereitschaft zu kritischen aber konstruktiven Auseinandersetzungen, pädagogische Fachkompetenz, gute Vernetzung im Kreisverband Köln und nicht zuletzt eine angemessene Portion Respekt vor der Verantwortung, die mit der Aufgabe einhergeht mit.

Lasst uns in diesem Jahr die Weichen stellen für eine Kommunalwahl, nach der wir Köln (noch) grüner, ökologischer, sozialer, feministischer, vielfältiger und lebenswerter machen können – alle zusammen und mit einer*inem grünen OB an der Stadtspitze!

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Stimme für die OB-Findungskommission.

Annika

Ein paar „Hard Facts“ zu mir: 31 Jahre alt, freiberufliche Pädagogin (Schwerpunkte: Sexualpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Mitarbeiterin bei einem Träger der freien Jugendhilfe in Köln, Bezirksvertreterin und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Mülheim, Feministin, begeisterte Wahlkämpferin, Schönwetter-Radlerin, Zugreise-Enthusiastin, seit 2019 Mitglied bei den Kölner Grünen.

(Wer mehr wissen möchte darf sich gerne bei mir melden: annika.hilleke@stadt-koeln.de)

B2 Isabel

Antragsteller*in: Isabel Klar (KV Köln)

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl Delegierte Personalentwicklungskommission (PEK)

Selbstvorstellung

Liebe grüne Kölner*innen,

Für mich ist ein wesentlicher Teil in der Personalentwicklung Kommunikationsprozesse zu stärken. Dass Menschen sich aufgeklärt fühlen, und dabei begleitet werden können neue Schritte zu gehen. Im letzten Jahr habe ich eine Weiterbildung zur Wissensmanagerin gemacht. Warum? Machtmissbrauch findet in allen möglichen Formen statt und leider häufig unerkannt in der Zurückhaltung des eigenen Wissens. Wissen, das selektiv weitergegeben wird und nicht zur Verfügung gestellt, führt zu mangelnder Repräsentation, schlecht besetzten Ämtern und dysfunktionalen Teams. Lässt man das außer Acht, bleibt, dass Wissensidentifikation, Verteilung und Neuerwerb und damit auch Personalentwicklung ein essentielles Thema ist, um Kompetenzen zu fördern und Diskriminierung zu bekämpfen. Deswegen wollte ich lernen, wie man diese Mechanismen aufbrechen kann. Wieman Menschen dabei unterstützt ihr Wissen zu erkennen und es für andere aufzubereiten - dieses Wissen möchte ich helfen weiterzugeben und zu nutzen in der weiteren Mitarbeit in der PEK.

Ich freue mich, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen schenken möchtet



B1 Kirsten Reinhardt

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Wahl Kassenprüfer*innen

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich erneut als Rechnungsprüferin für den KV Köln.

Was mich dazu qualifiziert: Ich bin Diplom Kauffrau und kenne mich nach 12 Jahren Selbstständigkeit mit buchhalterischen Dingen gut aus. Zudem bin ich seit Jahren Kassenprüferin in meinem OV Ehrenfeld und war als ehemaliges Ratsmitglied in den Ausschüssen Wirtschaft und Finanzen aktiv (2009-2014). Es ist schon etwas länger her, aber ich kenne als ehemalige KV-Beisitzerin (2001-2003) die typischen Aufgaben, Arbeiten und Pflichten eines KV und war auch in den beiden vergangenen Jahren Rechnungsprüferin des KV Köln. Ich werde als Rechnungsprüferin weiterhin gründlich und mit Gewissenhaftigkeit prüfen und in Hinblick einer nachhaltigen Finanzierung die KV-Bilanz analysieren.



Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet mit dem Grünen Karsten Kretschmer und bin seit 2001 Mitglied der Grünen in Köln.

Ich freue mich über Euer erneutes Vertrauen und die Möglichkeit die gute Zusammenarbeit fortzuführen.

Grüne Grüße

Kirsten Reinhardt

B3 Stefan Graf

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Wahl Kassenprüfer*innen